

Dorfner GmbH & Co. KG

Willstätterstraße 71

90441 Nürnberg



Pandemie - Vorsorgeplan

Dorfner Gruppe

(Information für unsere Kunden)

Dorfner GmbH & Co. KG

Dorfner Verwaltungs GmbH

Dorfner menü Catering-Service + Organisations GmbH & Co. KG

Dorfner Service Management GmbH & Co. KG

Dorfner DL GmbH

Dorfner Gebäudemanagement GmbH

Dorfner GmbH (Österreich)

Dorfner s.r.o. (Tschechien)

Rohrwild Immobilien- und Beteiligungs GmbH & Co. KG

Richtlinien, Vorkehrungen und Maßnahmen der Dorfner Gruppe im Falle einer Pandemie




Vorbemerkung

Im Fall einer Epidemie oder Pandemie kann der massenhafte Ausfall von erkrankten Mitarbeitern, die Betriebsabläufe in einem Unternehmen empfindlich stören. Gleichzeitig besteht am Arbeitsplatz und auch im Privatleben das Risiko einer Infektion mit dem Krankheitserreger. Die Dorfner Gruppe als Multidienstleister ist in vielen Branchen für Kunden aus den Segmenten Verkehr und Logistik, Gesundheitswesen, Verwaltung, Industrie, Handel und öffentlicher Bereich tätig. Der Schutz der Menschen und die Sicherstellung der Dienstleistungen, vor allem in systemrelevanten Bereichen, hat deshalb im Falle einer Pandemie oberste Priorität.

Der Pandemie-Vorsorgeplan der Dorfner Gruppe enthält Richtlinien und Vorkehrungen sowie Maßnahmen im Vorfeld als auch im Falle einer Pandemie. Diese dienen dem Schutz der Mitarbeiter und Menschen, zur Aufrechterhaltung des Betriebes und der notwendigen Erfüllung der Dienstleistungen beim Kunden - unter Berücksichtigung von koordiniertem und verhältnismäßigem Handeln.

Gesetzliche Regelungen sind zu befolgen.

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
I. Vorbereitende Maßnahmen	5
I.1 Einleitung; Was ist eine Pandemie	5
I.2 Übersicht	6
II. Akute Maßnahmen im Falle einer Pandemie	7
II.1 Reaktionsstufe 	7
Aufrechterhaltung des Betriebs	7
Mitarbeiter: Prävention, Schutz, Verhaltensmaßnahmen	7
Kunde: Prävention, Schutz, Verhaltensmaßnahmen	7
II.2 Reaktionsstufe 	8
Aufrechterhaltung des Betriebs	8
Mitarbeiter: Prävention, Schutz, Verhaltensmaßnahmen	11
Kunde: Prävention, Schutz, Verhaltensmaßnahmen	12
II.3 Reaktionsstufe 	16
Aufrechterhaltung des Betriebs	16

	Mitarbeiter: Prävention, Schutz, Verhaltensmaßnahmen	17
	Kunde: Prävention, Schutz, Verhaltensmaßnahmen	17
III.	Empfehlung/Hinweis: Nach einer Pandemie	18
IV.	Dokumentenverzeichnis	19
V.	Adressen	19
	Anhänge	

I. Vorbereitende Maßnahmen

I.1 Einleitung: Was ist eine Pandemie?

Eine Pandemie ist eine sich schnell weiterverbreitende, ganze Landstriche, Länder und Kontinente erfassende Krankheit. Sie bleibt also im Gegensatz zur Epidemie nicht regional begrenzt. Bei einer Influenzapandemie führt die fehlende Grundimmunität in der Bevölkerung zu einer erhöhten Zahl von schweren Erkrankungen und Toten. In einem realistischen Szenario muss mit einer etwa zehnfach höheren Zahl von Krankenhauseinweisungen und Todesfällen gerechnet werden. Dies kann schnell die Funktionstüchtigkeit des Wirtschaftslebens und der öffentlichen Ordnung gefährden sowie zu einer Überlastung der Gesundheitsversorgungsstrukturen führen. Die Kapazität von Krankenhäusern wird schnell ausgeschöpft sein und die Versorgung der Erkrankten überwiegend den ambulant tätigen Ärztinnen und Ärzten obliegen. Aus diesen Gründen stehen bei der Planung und Vorbereitung auf ein solches Ereignis, die Reduktion der Zahl von Erkrankungen und Todesfällen sowie eine gut organisierte Versorgung der Patienten vor Ort im Mittelpunkt. Es ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, sich umfassend auf eine Influenzapandemie vorzubereiten. Die Ärzteschaft stellt sich dieser Aufgabe im Rahmen ihrer Zuständigkeiten. Die Pandemie mit dem "Influenza-A-Virus (H1N1) von 2009" zeigte jedoch, dass eine Influenzapandemie nicht unbedingt eine Großschadenslage hervorrufen muss. Die Ansteckungsgefahr war bei dieser Pandemie groß, der Krankheitsverlauf meist mild. Besonders gefährdet für schwere Verläufe waren u.a. Schwangere, ältere und kranke Menschen.

I.2 Übersicht

Die Übersicht zeigt Vorkehrungen und Maßnahmen mit den dazugehörigen Dokumenten in den einzelnen Kategorien (Betrieb, Mitarbeiter, Kunde), bezogen auf die festgelegten Reaktionsstufen (siehe u.g. Abb. und Anhänge).

Hierbei unterscheidet die Dorfner Gruppe in 3 Reaktionsstufen:

①

Reaktionsstufe

Grippesaison,

normaler und alltäglicher Betrieb

②

Reaktionsstufe

kritischer Punkt, erhöhte und unübliche Krankheitsraten

Erwartung einer Pandemie

③

Reaktionsstufe

Pandemie, flächendeckender Ausfall von Personal

Extrem hohe Krankheitsraten

II. Akute Maßnahmen im Falle einer Pandemie

Die Dorfner Gruppe unterscheidet 3 Reaktionsstufen. Diese Stufen beinhalten Richtlinien, Vorkehrungen und Maßnahmen im Falle einer Epidemie oder Pandemie, bezogen auf den Betrieb selbst, die Mitarbeiter und die Kunden.

II.1 Reaktionsstufe

Dorfner Gruppe: Aufrechterhaltung des Betriebs

Der normale, übliche Geschäftsablauf erfolgt.

Vertretungspläne:

Die Vertretungspläne bei Krankheitsfällen sind entsprechend in den Stammhausabteilungen und Regionen/Betrieben geregelt.

Mitarbeiter: Prävention, Schutz, Verhaltensmaßnahmen

Schulung und Unterweisung der Mitarbeiter:

Jährliche Audits, Schulungen und Unterweisungen entsprechend des Qualitätsmanagements der Dorfner Gruppe.

Jährliche Hygieneschulung durch die Hygienefachkraft.

Kunde: Prävention, Schutz, Verhaltensmaßnahmen

Vertrags- und Leistungsvereinbarungen sind geregelt und werden dementsprechend erbracht.

II.2 Reaktionsstufe



Das Unternehmen bereitet sich hier auf eine mögliche schwerwiegende Pandemie vor und trifft entsprechende Vorkehrungen.

Dorfner Gruppe: Aufrechterhaltung des Betriebs

Einberufung des Krisenstabs durch die Geschäftsführung

Dieser besteht aus folgenden Mitarbeitern (minimal):

1 Geschäftsführer

1 Mitarbeiter Hygienefachkraft

1 Mitarbeiter Zentraleinkauf

1 Mitarbeiter IT

1 Mitarbeiter Anwendungstechnik

1 Mitarbeiter Dorfner Menü

1 Mitarbeiter Rechtsabteilung

1 Mitarbeiter TQM

1 Mitarbeiter DGM

+ evtl. notwendige weitere Mitarbeiter

Der Krisenstab hat alle in seiner Macht stehenden Maßnahmen zu treffen, die für den Schutz der Mitarbeiter, der Aufrechterhaltung des Betriebes und der notwendigen Erfüllung der Dienstleistungen beim Kunden

notwendig sind. Dabei ist stets koordiniert und verhältnismäßig zu handeln.

Der allg. Pandemievorsorgeplan der Dorfner Gruppe, mit ggf. weiteren Maßnahmen des Krisenstabs, wird an die Führungskräfte versendet.

Regelungen im Umgang mit Veranstaltungen

Nicht unbedingt notwendige Veranstaltungen sind zu vermeiden!

	Entscheidung	Bemerkung
„Übergeordnete“ Veranstaltungen (Veranstaltungskalender)	GF	Absprache (Koordinierung)
Veranstaltungen wie Audits, Fachabteilungsschulungen usw.	GF, Veranstalter bzw. Verantwortlicher	Info bzw. Absprache GF/Krisenstab

Sicherstellung Verwaltung

Homeoffice

Zur Sicherstellung unserer Verwaltungsaufgaben haben wir in unseren Betrieben teilweise Homeoffice angeordnet.

Vorgehensweise:

Unter Berücksichtigung der systemrelevanten Mitarbeiter, wurden Mitarbeiter aus Fachabteilungen ins Homeoffice versetzt. Auf Grund der

Fürsorgepflicht haben wir hier zusätzlich auch „ältere“, „kranke“ und „gefährdete“ Mitarbeiter zu deren Schutz berücksichtigt. Ziel ist es, durch eine Notfallbesetzung den Betrieb zu gewährleisten.

Fachabteilungen

- Zentraleinkauf
- Fuhrparkmanagement
- IT
- Rechtsabteilung
- Betriebe in den Regionen
- TQM
- Payroll
- Finanzbuchhaltung
- Sekretariate
- Dorfner menü
- Dorfner Gebäudemanagement
- DSM GmbH

Post Ein-/Ausgang

Die Sicherstellung des Post Ein- /Ausgangs wurde je nach Anforderung in den Betrieben/Bereichen/Abteilungen individuell geregelt.

Zutrittskontrollen zu den Betrieben

An den Pforten oder Empfängen der Betriebe werden Personen, die keine Mitarbeiter der Dorfner Gruppe sind, entsprechend des Dokuments

„RS 2_Zugangskontrolle für Besucher“ befragt und dokumentiert.

Mitarbeiter: Prävention, Schutz, Verhaltensmaßnahmen

Alle Mitarbeiter erhalten das Dokument:

„RS 2_Informationsschreiben an alle Mitarbeiter der Dorfner Gruppe“

(siehe Anlage).

In diesem Dokument werden die Vorgehensweise und das Verhalten der Mitarbeiter im Falle einer Krankheit oder einer anstehenden Pandemie geregelt.

Alle Führungskräfte mit disziplinarischer Verantwortung hat alle Notwendigen Verfahrensanweisungen vorliegen.

Bei Infektionsfällen bzw. einem Infektionsverdacht, werden diese umgehend dem Krisenstab gemeldet. Dokument:

„RS 2_ Anzeige Infektionsfall, Infektionsverdacht“.

(siehe Anlage)

Reduzierung von persönlichen Zusammenkünften auf das absolute Mindestmaß. Kommunikation über Video- und Telefonkonferenzen.

Kunde: Prävention, Schutz, Verhaltensmaßnahmen

Die Kunden werden durch die zuständigen Ansprechpartner der Betriebe, entsprechend der Vorgaben des Krisenstabes, informiert.

Schritte bei steigender Krankheitsrate:

➔ Schritt 1: Vertrag wird weiterhin erfüllt, ggf. LV anpassen!

Turnusanpassungen bzw. Leistungsanpassungen

(Info und Absprache mit Kunden!)

Beispiel: Bei Engpässen in der Vertretung ist zu erwägen, die Reinigungshäufigkeit in nicht hygienisch relevanten Bereichen zu kürzen (da auch beim Kunden die Krankheitsraten evtl. gestiegen sind und sich die Frequentierung somit verringert).

➔ Schritt 2: LV Reduzierung - Kürzung von Leistungen!

Turnusanpassungen, Leistungsverschiebung

(Info und Absprache mit Kunden!)

Bei noch weiterem Personalausfall ist zu erwägen, Leistungen in nicht hygienisch relevanten Bereichen zu streichen, um die Leistungen in

hygienisch relevanten Bereichen weiterhin erbringen zu können. Beim Catering sollte eine Grundversorgung sichergestellt werden.

➔ Schritt 3 (bei Reaktionsstufe 3, siehe auch II.3 Reaktionsstufe 3):

LV Reduzierung - Kürzung von Leistungen!

Desinfektionsreinigungen

Kundenfokussierung (systemrelevante Kunden)

(Info und Absprache mit Kunden!)

Je nach Personalausfall und Krankheitsrate, muss die Fokussierung auf systemrelevante Kunden gelegt werden (z.B. Krankenhäuser, Ärzte, Altenheime).

Zudem muss die Reinigung auf die Reduzierung von Ansteckung ausgelegt werden, d.h. Desinfektionsreinigung von Türgriffen, Handläufen, usw. Dies gilt ebenso für die Speisenversorgung.

Weiter Empfehlungen für Sie (Kunden):

Erhöhung der Reinigung/Turnus und Desinfektionen von Kontaktflächen (Tische, Türen im Griffbereich, Handläufe usw.)

Flächendesinfektionen durchführen.

Spezielle Maßnahmen/Empfehlungen im Bereich Catering:

Intensivierung der Zutrittskontrolle in den Küchen.

Reinigungs- und Desinfektionszyklen an der Ausgabe/im Gästebereich werden erhöht, z. B. Kaffeemaschine, Handläufe, Tabletrutsche etc.

Selbst entnehmbare und unverpackte Speisen werden nicht mehr verkauft (z. B. Salate, belegte Brötchen/Schnitte, Kuchen).

Salate werden nur in Plastikschalen verkauft.

Brötchen/Kuchen werden nur noch verpackt verkauft.

Bestecke werden gewickelt, u.U. erfolgt die Ausgabe an jeden Gast persönlich (idealerweise an der Theke).

Tassen in Tassenspendern werden mit dem Boden nach oben präsentiert.

Anzahl der Tische und Stühle werden reduziert, um den Gastabstand zu vergrößern – Info durch Auftraggeber an Gäste (Rundmail, Aushang).

Nutzung der gesamten Öffnungszeit – Info durch Auftraggeber an Gäste (Rundmail, Aushang).

Desinfektionsspender werden vor der Cafeteria sichtbar platziert.

Strengste Einhaltung aller Hygienerichtlinien.

Diese Maßnahmen werden je nach Ermessen in den einzelnen Betrieben umgesetzt. Stand 16.03.2020 gibt es keine Engpässe bei unseren Lieferanten.

II.3 Reaktionsstufe

Pandemie, extrem hohe Krankheitsraten, flächendeckender Ausfall von Personal

Dorfner Gruppe: Aufrechterhaltung des Betriebs

Alle Regelungen aus Reaktionsstufe 2 gelten weiterhin!

Ein gesunder Geschäftsführer begibt sich in häusliche Quarantäne, damit Entscheidungen weiter getroffen werden.

Krisenstab

Ein Teil des gesunden Krisenstabes begibt sich in häusliche Quarantäne.
Entscheidung durch die Geschäftsführung.

Sicherstellung Verwaltung

Gesunde Mitarbeiter versuchen den Betrieb mittels Homeoffice aufrechtzuerhalten.

Zutritt zu den Betrieben

Alle Firmengebäude werden sicherheitshalber abgesperrt. Zutritt gesunder Mitarbeiter mittels Schlüssel bzw. Chip.

Personen, die keine Mitarbeiter der Dorfner Gruppe sind, werden nicht in die Firmengebäude gelassen. Diese müssen im Außenbereich folgendes Dokument ausfüllen:

„RS 3_Zutrittskontrolle für Besucher“

Mitarbeiter: Prävention, Schutz, Verhaltensmaßnahmen

Alle Regelungen aus Reaktionsstufe 2 gelten weiterhin!

Veränderung/Verschiebung der Arbeitsplätze zu systemrelevanten Kunden!

Kunde: Prävention, Schutz, Verhaltensmaßnahmen

Die Kunden werden durch die zuständigen Ansprechpartner der Betriebe, entsprechend der Vorgaben des Krisenstabes, informiert.

➔ Schritt 3: LV Reduzierung - Kürzung von Leistungen!

Desinfektionsreinigungen bzw. Notfallspeisenversorgung

Kundenfokussierung (systemrelevante Kunden)

(Info und Absprache mit Kunden!)

Je nach Personalausfall und Krankheitsrate muss die Fokussierung auf systemrelevante Kunden gelegt werden (z.B. Krankenhäuser, Ärzte, Altenheime).

Zudem muss die Reinigung auf die Reduzierung von Ansteckung ausgelegt werden, d.h. Desinfektionsreinigung Türgriffen, Handläufen, usw. Dies gilt ebenfalls für die Speisenversorgung.

III. Empfehlung/Hinweis: Nach einer Pandemie:

Ihnen möchten wir empfehlen, sich auf die Zeit nach den Einschränkungen („Quarantänemaßnahmen, Schließung von Behörden, Geschäften usw.“) vorzubereiten.

Bei Wiederinkrafttreten, des allgemeinen Geschäftsbetriebes, wird der Corona-Virus auch nach all diesen Maßnahmen noch existieren und für Verunsicherung sorgen. Die zurückkehrenden Mitarbeiter brauchen Sicherheit und Vertrauen ins Unternehmen, gleichzeitig gilt es die Krankheitsraten zum Schutze der Mitarbeiter und des Betriebes so niedrig wie möglich zu halten.

IV. Dokumentenverzeichnis

01. RS 1_Infektionen vorbeugen, allg. Hygienemaßnahmen

02. RS 2_Informationsschreiben an alle Mitarbeiter der Dorfner Gruppe

03. RS 2_Anzeige Infektionsfall, Infektionsverdacht

04. RS 2_Zugangskontrolle für Besucher

05. RS 3_Zutrittskontrolle für Besucher

V. Adressen

Bitte wenden Sie sich bei Fragen an unsere regionalen Ansprechpartner.

Wir hoffen, dass wir schnelle und unbürokratische Lösungen finden um diese außerordentliche Situation gemeinsam zu meistern.

www.dorfner-gruppe.de

Influenzapandemiepläne - betrieblich

Verband der deutschen Betriebs- und Werksärzte e. V. (VDBW)

www.vdbw.de

Occupational Health Disaster Expert Network (OHDEN)

<http://ohden.sph.unc.edu/pandemic/index.htm>

Influenzapandemiepläne – Bund und Länder

Robert Koch-Institut

www.rki.de

Ministerium für Arbeit und Soziales Baden-Württemberg

Influenzapandemieplan Baden-Württemberg:

<http://www.sm.baden-wuerttemberg.de>

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

Bayerischer Influenzapandemie-Rahmenplan:

<http://www.lgl.bayern.de/>

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie des Landes Brandenburg

Influenzapandemieplan für das Land Brandenburg:

<http://www.brandenburg.de>

Ministerium für Soziales und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Influenza-Pandemieplan:

<http://www.sozial-mv.de/>

Ministerium für Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt

Pandemierahmenplan:

<http://www.sachsen-anhalt.de/LPSA>

Saarländisches Ministerium für Justiz, Gesundheit und Soziales

Influenzapandemieplan des Saarlandes:

<http://www.justiz-soziales.saarland.de/>

Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Gesundheit und Senioren

des Landes Schleswig-Holstein

Influenzapandemieplan Schleswig-Holstein

<http://www.landesregierung.schleswig-holstein.de>

(Suchwort: Pandemieplan)

Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit des Landes Nieder

Sachsen - Influenzapandemieplan Niedersachsen

<http://www.ms.niedersachsen.de>

weitere nützliche Links

Bundesministerium für Gesundheit

<http://www.bmg.bund.de>

Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

<http://www.bbk.bund.de>

Friedrich-Löffler-Institut (Bundesforschungsanstalt für Tiergesundheit)

<http://www.fli.bund.de/>

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

u. a. Beschlüsse des Ausschusses Biologische Arbeitsstoffe (ABAS):

<http://www.baua.de>

Weltgesundheitsorganisation

<http://www.who.int/en/>

Centers for Disease Control and Prevention

<http://www.cdc.gov>

European Centre for Disease Prevention and Control

<http://www.ecdc.eu.int>



Infektionen vorbeugen, allg. Hygienemaßnahmen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Sommer geht zu Ende und mit dem Herbst nimmt leider die Grippe- und Erkältungssaison wieder Fahrt auf. Im Alltag begegnen wir einer Vielzahl von Erregern, wie Viren und Bakterien.

Einfache Hygienemaßnahmen tragen dazu bei, sich und andere vor Infektionskrankheiten zu schützen.

- Regelmäßiges Händewaschen



- wenn Sie nach Hause kommen
- vor und während der Zubereitung von Speisen
- vor den Mahlzeiten
- nach dem Besuch der Toiletten
- nach dem Naseputzen, Husten oder Niesen
- vor und nach dem Kontakt mit Erkrankten
- nach dem Kontakt mit Tieren

- Hände gründlich waschen

- mit Seife und mindestens 20-30 Sekunden
- mit einem sauberen Tuch trocknen

- Möglichst mit den Händen nicht Mund, Augen oder Nase berühren

- Hustenetikette:



- Husten und niesen Sie in ein Einmaltaschentuch oder halten Sie die Armbeuge vor Mund und Nase.
- Halten Sie Abstand oder drehen Sie sich von anderen Personen weg.

- Regelmäßig lüften



- Lüften Sie geschlossene Räume mehrmals täglich für einige Minuten, mit weit geöffneten Fenstern.

- Abstand halten

- Erkrankte mit ansteckenden Infektionen sollten sich zu Hause auskurieren. Verzichten Sie während der Ansteckungszeit auf enge Körperkontakte.
- Persönliche Utensilien wie Handtücher oder Essgeschirr sollten nicht gemeinsam benutzt werden.

Vorbeugende Maßnahme zur Verhinderung einer Influenza-Erkrankung („echte Grippe“) ist eine **Grippeschutzimpfung**. Durch die Impfung sind Sie bei einer Grippewelle vor einer möglichen Ansteckung durch infizierte Personen geschützt. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt.

Vielen Dank,
ihr Gesundheitsmanagement der Dorfner Gruppe

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

täglich gibt es neue Meldungen, derzeit zum Corona-Virus, zur Verbreitung von Infektionen, der Entwicklung von Gegenmaßnahmen und möglichen Konsequenzen dieser Krankheitswelle.

Deshalb ist bei auftretenden Krankheitssymptomen folgendermaßen zu handeln:

Symptome	Kontakt mit Infiziertem gehabt?	In den letzten 2 Wochen in einem Krisengebiet gewesen oder Kontakt zu einer Person aus einem Krisengebiet gehabt?	Vorgehensweise Arbeitnehmer
Grippeähnliche Krankheits-symptome	NEIN	NEIN	Hausarzt aufsuchen! wie üblich verfahren!
Grippeähnliche Krankheits-symptome	JA		Zu Hause bleiben und Hausarzt anrufen, Vorgesetzten informieren! Anweisungen befolgen
Grippeähnliche Krankheits-symptome		JA	Zu Hause bleiben und Hausarzt anrufen, Vorgesetzten informieren! Anweisungen befolgen

Als Risikogebiete, die das Robert-Koch-Institut definiert hat, gelten derzeit (Stand 06.03.2020):

In China: Provinz Hubei (inkl. Stadt Wuhan)

Im Iran: Provinz Ghom, Teheran


In Italien: Südtirol (entspricht Provinz Bozen) in der Region Trentino-Südtirol, Region Emilia-Romagna, Region Lombardei und die Stadt Vg in der Provinz Padua in der Region Venetien.

In Südkorea: Provinz Gyeongsangbuk-do (Nord-Gyeongsang)

Bitte folgen Sie den Anweisungen Ihrer Vorgesetzten und beachten Sie die allgemeinen Regeln der Hygienemaßnahmen (wie gründliches Händewaschen, Husten und Niesen in die Armbeuge usw.) und dem RKI.

Wir bitten Sie alle um tatkräftige Unterstützung dieser Vorbeugungsmaßnahmen, damit wir gemeinsam ein Übergreifen der Infektion und deren weiteren Folgen verhindern.

Vielen Dank,
ihr Gesundheitsmanagement der Dorfner Gruppe

											
<h2>Anzeige</h2> <h3>Infektionsfall/Infektionsverdacht</h3>											
1 Name und Anschrift des Unternehmens <input type="text"/>											
2 Name, Vorname des Mitarbeiters <input type="text"/>		3 Geburtsdatum <table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20px;">Tag</td> <td style="width: 20px;">Monat</td> <td style="width: 20px;">Jahr</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"> <input type="text"/> </td> <td style="text-align: center;"> <input type="text"/> </td> <td style="text-align: center;"> <input type="text"/> </td> </tr> </table>		Tag	Monat	Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>		
Tag	Monat	Jahr									
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>									
4 Straße, Hausnummer <input type="text"/>	Postleitzahl <input type="text"/>	Ort <input type="text"/>									
5 Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	6 Staatsangehörigkeit <input type="text"/>										
7 Personal-Nr.: <input type="text"/>	8 Betriebsstätten-Nr.: <input type="text"/>										
9 Zum Meldezeitpunkt beschäftigt/tätig im Objekt: <input type="text"/>	10 Zum Meldezeitpunkt beschäftigt/tätig als <input type="text"/>										
11 Grund der Anzeige <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Bestätigte Infektion/Erkrankung (positives Testergebnis liegt bereits vor) – bitte Nachweis vorlegen <ul style="list-style-type: none"> - Wer hat die Infektion/Erkrankung diagnostiziert: <input type="text"/> - Datum der Diagnosestellung: <input type="text"/> - Bis wann besteht eine verordnete Quarantänemaßnahme: <input type="text"/> <input type="checkbox"/> auftretende Krankheitssymptome mit direktem Kontakt zu bereits erkrankten Personen und/oder Aufenthalt in Risikogebieten (siehe www.rki.de) <input type="checkbox"/> auftretende Krankheitssymptome ohne direkten Kontakt zu bereits erkrankten Personen und/oder Aufenthalt in Risikogebieten <input type="checkbox"/> Aufenthalt in Risikogebieten (siehe RKI, www.rki.de „Risikogebiete Corona“) 											
12 War die erkrankte Person nach o.g. Gründen im Unternehmen anwesend? <input type="text"/>											
13 Mit wem hatte die Person in dieser Zeit direkten Kontakt? (Bitte namentlich auflisten) <input type="text"/>											
14 Welche Maßnahmen wurden bereits eingeleitet? <input type="text"/>											
<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 25%;"><input type="text"/></td> <td style="width: 25%;"><input type="text"/></td> <td style="width: 25%;"><input type="text"/></td> <td style="width: 25%;"><input type="text"/></td> </tr> <tr> <td>Datum</td> <td>Unternehmer/Bevollmächtigter</td> <td>Betriebsrat (Personalrat)</td> <td>Telefon-Nr. für Rückfragen (Ansprechpartner)</td> </tr> </table>				<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Datum	Unternehmer/Bevollmächtigter	Betriebsrat (Personalrat)	Telefon-Nr. für Rückfragen (Ansprechpartner)
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>								
Datum	Unternehmer/Bevollmächtigter	Betriebsrat (Personalrat)	Telefon-Nr. für Rückfragen (Ansprechpartner)								



Ergänzendes Dokument im Rahmen des Infektionsschutzgesetzes zur Prävention von Zoonose Erkrankungen, insbesondere durch den Corona-Virus.

Name: _____

Adresse: _____

Firma: _____

Besuchsgrund: _____

Ansprechpartner: _____

Fragen:

1. Befanden Sie sich in den letzten 14 Tagen in Risikogebieten, die vom RKI (Robert-Koch-Institut) angegeben sind?
Ja: _____ Nein: _____

2. Waren Sie in den letzten 14 Tagen betroffen von Quarantänemaßnahmen oder vergleichbaren Maßnahmen durch ein Gesundheitsamt?
Ja: _____ Nein: _____

3. Leiden Sie aktuell unter folgenden Symptomen?
→ Fieber, trockener Husten, Abgeschlagenheit, Atemprobleme, Halskratzen, Kopf- und Gliederschmerzen oder Schüttelfrost?
Ja: _____ Nein: _____

4. Hatten Sie in den letzten Tagen Kontakt zu erkrankten Personen, die Symptome aufwiesen, wie unter Punkt 3 beschrieben?
Ja: _____ Nein: _____

Sollten Besucher eine oder mehrere Fragen mit „JA“ beantworten, ist der Krisenstab zu informieren, um eine Bewertung des Sachverhalts zwecks Entscheidungsfindung vornehmen zu können. Der Person ist zunächst der Zugang zum Gebäude zu verwehren.